

# Medieninformation

**Haiti - ein Jahr nach dem Erdbeben**

## **ASB: Nachhaltige Hilfe braucht Zeit**

**ASB-Bundesverband**

Sülzburgstraße 140

50937 Köln

Telefon: (02 21) 4 76 05 - 0

Telefax: (02 21) 4 76 05 - 0

info@asb.de

www.asb.de

**Köln, 11. Januar 2011** – Knapp ein Jahr nach dem schweren Erdbeben vom 12. Januar 2010 erreichen noch immer Hiobsbotschaften aus Haiti die Menschen in Deutschland. Denn die Situation im Karibikstaat ist nach wie vor prekär. Mehr als eine Million Menschen leben ohne Obdach, die Cholera-Epidemie breitet sich weiter im Land aus und die Wahlen im Dezember sorgten für Unruhe und Unsicherheit in der Bevölkerung.

Angesichts der hohen Anteilnahme und Spendenbereitschaft stellen sich viele Menschen hierzulande die Fragen: Warum ist nicht mehr Hilfe bei den Haitianern angekommen? Hat die internationale Gemeinschaft in der aktuellen Situation versagt?

Dazu Florian Meyer (42), ASB-Länderdirektor in Haiti: „Das Ausmaß der Zerstörung hat auch die internationalen Hilfsorganisationen vor große Herausforderungen gestellt. Nach dem Erdbeben ist es gelungen, das Überleben der Haitianer zu sichern. Haiti war schon vor der Katastrophe eines der ärmsten Länder der Welt, in dem Korruption und Misswirtschaft keine Fremdwörter waren und sind.“

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) leistete nach dem Erdbeben Nothilfe und verteilte an rund 15.000 Menschen Lebensmittel und Hilfsgüter. Ein Helferteam übernahm die medizinische Versorgung von Erdbebenopfern. Im Rahmen des Wiederaufbaus hat der ASB bisher Übergangshäuser für über 1.500 Menschen errichtet.

Für 2011 sollen weitere Übergangshäuser gebaut werden. Außerdem ist geplant die Arbeit im Bereich Katastrophenprävention auszubauen. „Uns ist es wichtig, neben der akuten Katastrophenhilfe und dem Wiederaufbau auch einen Beitrag zur weiteren Entwicklung des Landes zu leisten. Dies gilt insbesondere in Hinblick auf den Schutz vor Naturkatastrophen. Denn Haiti ist nicht nur durch Erdbeben bedroht, sondern liegt auch in einer Zone, die regelmäßig von tropischen Stürmen heimgesucht wird“, erklärt Florian Meyer.

Er betont, dass die internationale Hilfe nur effizient sein kann, wenn auch die haitianische Bevölkerung einbezogen wird. „Die internationalen Helfer sind in Haiti nur Besucher für eine begrenzte Zeit. Die Hilfe kann nur dann sinnvoll und nachhaltig gelingen, wenn die lokalen Strukturen einbezogen werden, so dass die Bewohner gefestigt und gestärkt daraus hervorgehen und auch in Zukunft eine aktive Rolle bei der Gestaltung ihres Landes spielen können.“

Achtung Redaktionen: Gerne vermitteln wir Ihnen ein Interview mit ASB-Länderdirektor Florian Meyer. Kontaktieren Sie bei Interesse die ASB-Pressestelle.

### **Kontakt ASB-Pressestelle:**

Marion Michels, Tel. (0221) 4 76 05-233, E-Mail: m.michels@asb.de,

Alexandra Valentino, Tel. (0221) 4 76 05-324, E-Mail: a.valentino@asb.de, Fax: -297

**Weitere Informationen:**

**Haiti - Die Katastrophe als Chance wahrnehmen. Ein Interview mit ASB-Länderdirektor Florian Meyer:** <http://www.asb.de/haiti-interview.html>

**Haiti-Zwischenbericht der ADH-Mitgliedsorganisationen**

[www.aktion-deutschland-hilft.de/fileadmin/fm-dam/pdf/publikationen/Haiti\\_Zwischenbericht\\_22.12.2010.pdf](http://www.aktion-deutschland-hilft.de/fileadmin/fm-dam/pdf/publikationen/Haiti_Zwischenbericht_22.12.2010.pdf)

Mehr über den ASB: [www.asb.de/wer-wir-sind.html](http://www.asb.de/wer-wir-sind.html)

Leitbild der ASB-Auslandhilfe: [www.asb.de/fileadmin/pdf/unsere\\_arbeit/auslandshilfe/AHI-Leitbild.pdf](http://www.asb.de/fileadmin/pdf/unsere_arbeit/auslandshilfe/AHI-Leitbild.pdf)

Mehr über Aktion Deutschland Hilft (ADH): [www.aktion-deutschland-hilft.de](http://www.aktion-deutschland-hilft.de)



Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ist Mitglied im Bündnis Aktion Deutschland Hilft (ADH), dem Zusammenschluss renommierter deutscher Hilfsorganisationen, die im Katastrophenfall ihre Kräfte bündeln, um gemeinsam schnelle und effektive Hilfe zu leisten.

**ASB - Wir helfen hier und jetzt.**

Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Mehr als eine Million Menschen bundesweit unterstützen den gemeinnützigen Verein durch ihre Mitgliedschaft. Parallel zu seinen Aufgaben im Rettungsdienst – von der Notfallrettung bis zum Katastrophenschutz – engagiert sich der ASB in der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, den Hilfen für Menschen mit Behinderung, der Auslandshilfe sowie der Aus- und Weiterbildung Erwachsener. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen.